

Mattighofen, 19. November 2009

EINZELFERTIGUNG UND „BATTLE“ FÜR DEN KTM X-BOW

Im Rahmen der Bekanntgabe des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2008/2009 gab DI Stefan Pierer, CEO der KTM Power Sports AG, bekannt, dass der X-BOW wie schon zuvor angekündigt weiterhin im Produktportfolio von KTM bleiben wird. Aufgrund der Wirtschaftskrise war jedoch das ursprüngliche Modell einer Serienfertigung des X-BOW nicht realisierbar. So wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten am Standort Mattighofen integriert und auch für die Fortsetzung der Produktion im Jahr 2010 werden nun Änderungen wirksam.

Bei der Produktion des X-BOW orientiert sich KTM künftig an dem für High-End-Supersportwagen üblichen Modell, nämlich der Produktion und Individualisierung nach Kundenwunsch und Bestellung. Die Produktion wird somit von einer Serienfertigung auf eine auftragsbezogene Einzelfertigung umgestellt. Georg Silbermayr, Leiter der Bereiche Vertrieb und Motorsport X-BOW: „Mit dieser Lösung werden wir einerseits den geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerecht, andererseits können wir uns noch besser auf die vielen verschiedenen Wünsche unserer Kunden einstellen und haben die Möglichkeit noch individuellerer, maßgeschneiderter Angebote.“

Bestes Beispiel dafür ist der Wunsch vieler X-BOW Kunden, mit ihrem einzigartigen Leichtgewichtssportwagen auf die Rennstrecke zu gehen und dort – semi-professionell oder auch professionell – nicht bloß „Freies Fahren“, sondern Rennsport zu betreiben. „Wir unterstützen unsere Kunden bei diesen Ambitionen natürlich sehr gerne“, so Silbermayr, „da sich der X-BOW mit seiner reinrassigen Formel-Rennsporttechnik perfekt dafür eignet.“ Daher laufen bei KTM im Moment intensive Vorbereitungen für eine groß angelegte „X-BOW Battle“ im Jahr 2010, an der alle X-BOW Besitzer teilnahmeberechtigt sein werden. So hat jeder X-BOW Fahrer die Möglichkeit, neben dem freien Fahren im Rahmen der Race Orange Veranstaltungen, ein oder mehrere Male echte Rennsport-Atmosphäre zu schnuppern.

Georg Silbermayr erläutert das Konzept: „Wir werden mit den Veranstaltern des Alpenpokals kooperieren, womit wir immer sehr zentral rund um oder in Österreich und Deutschland unterwegs sind und auf sehr interessanten Rennstrecken fahren. Im Rahmen dieser Rennwochenenden gibt es ein eigenes Programm, exklusiv für X-BOW Fahrer, vom freien Training über das Qualifying bis hin zu zwei Rennen in zwei verschiedenen Klassen. KTM wird mit einem technischen Service vor Ort sein und seinen Kunden auch in allen organisatorischen Fragen rund um das Rennwochenende weiterhelfen. Das Wichtigste ist aber: Alle KTM X-BOW Versionen sind ohne aufwändige Umbau- oder Aufrüst-Maßnahmen startberechtigt! Nicht zuletzt deshalb ist das Interesse schon jetzt sehr groß, wir rechnen von Saisonbeginn an mit vollen Starterfeldern.“